
Grabovoi Grigori Petrovich

**FORMIERUNG DER STRUKTUR DES EIGENEN
DENKENS NACH DEM SELBSTAUFBAUPRINZIP UND
NACH DEM PRINZIP DER EREIGNISSTEUERUNG**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich
am 28. Februar 2002 in russischer Sprache



Grabovoi Grigori Petrovich

**FORMIERUNG DER STRUKTUR DES
EIGENEN DENKENS NACH DEM
SELBSTAUFBAUPRINZIP UND NACH
DEM PRINZIP DER
EREIGNISSTEUERUNG**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich
am 28. Februar 2002 in russischer Sprache

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche
EHL Development Kft.

2016

Grabovoi G.P.

Formierung der Struktur des eigenen Denkens nach dem Selbstaufbauprinzip und nach dem Prinzip der Ereignissteuerung. – Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT.,– 2016. – 34 p.

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 28. Februar 2002 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsbesitzers in irgendeiner Form reproduziert werden.

ISBN-

GRIGORI GRABOVOI®

©Grabovoi G.P., 2002

©Грабовой Г.П., 2002

28. Februar 2002

Das heutige Treffen wird so aufgebaut sein, dass ich einen Teil der Anfragen und einige Beispiele aus der Sicht des allgemeinen Steuerungsprinzips bearbeiten werde. Anhand von diesen Beispielen zeige ich, wie man die Struktur des eigenen Denkens nach dem Selbstaufbauprinzip und nach dem Prinzip der Ereignissteuerung formieren kann. Dabei werden zwei Hauptteile behandelt. Im ersten Teil geht es um das Können in der eigenen Wahrnehmung die Sphäre der Eigenaufgabe auszusondern (das, was in den Anfragen steht), im zweiten Teil geht es um das Können die Sphäre der Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe, u.a. auch die Sphäre der harmonischen Entwicklung, auszusondern und anzuwenden. Diese Sphäre ist sehr wichtig, da es einen einfachen Handlungsakt gibt: Damit eine Handlung in der Zukunft realisiert wird, muss der Planet in der nächsten Sekunde existieren. Das ist das Minimum. Dafür wird eine allgemein harmonisierende Steuerung zur Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe gemacht. Danach baut man beim Verwenden der Sphäre der Anfragen und der Sphäre der Makrorettung bestimmte Formen auf, die diese Systeme steuern.

Der Unterschied zum System des nicht zweckgebundenen Denkens (beispielsweise) besteht darin, dass ihr beim Verwenden der ausgesonderten Formen euch heute mit der Praktik der Überführung des Denkens in das steuernde System beschäftigen werdet. Ihr werdet im Bezug auf die von mir genannten Sphären bestimmte gedankliche Handlungen durchführen, die ich als Arbeit mit Formen oder konkreter Information kennzeichnen werde. Die ausgesonderten Systeme werden bereits jetzt schon zu steuernden Systemen durch die Summierung und bestimmte Anordnungsebene. Ich verwende dabei das Summierungselement, das am einfachsten ist, falls die Steuerung schnell gemacht werden muss.

Da ich mich mit dem System der Rettung vor einer möglichen globalen Katastrophe auf der Basis des Bewusstseins jedes einzelnen Menschen und parallel dazu mit dem System der harmonischen Entwicklung beschäftige, werden wir so vorgehen, dass ihr eine solche eigene geistige Struktur formieren werdet, mit der man in der Zukunft unterschiedliche Technologien verwenden kann, selbst wenn man blitzschnell eine Entscheidung treffen muss. In diesem Zusammenhang besteht eine der Komponenten dieser Steuerung darin, dass man Mithilfe der Struktur des eigenen Bewusstseins eine solche geistige Ebene formiert, dass man eine Steuerung blitzschnell ausführen kann.

Im Rückblick auf das Gesagte gehe ich zu den Anfragen über. Eure Aufgabe besteht darin, nach Möglichkeit die Zielaufgaben, die hier niedergeschrieben sind, zu formulieren. Ihr könnt auch im Prinzip andere Zielaufgaben nehmen, besser wäre aber, wenn ihr bei diesen bleiben würdet. Da diese Aussage den Charakter einer Empfehlung trägt, könnt ihr andere Aufgaben formulieren. Sondert dabei nach Möglichkeit irgendeine geometrische Form aus der Gesamtheit der Anfragen in eurer Vorstellung aus.

Ich werde mir solange die erste Ebene anschauen. Es ist die Aussonderung der eigenen Form. Bei der Aussonderung der Eigenform aus der Struktur des eigenen Bewusstseins könnt ihr die Technologie benutzen, die mit eurer persönlichen Erfahrung zusammenhängt. Wenn ein Mensch beispielsweise noch nicht geboren ist, nimmt er durch bestimmte Abbilder wahr, die eine Widerspiegelung der Realität sind. Ihr geht gedanklich auf die Information über und versucht die Abbilder, die ihr wahrzunehmen anfangt durch eure eigene Praxis so zu machen, dass beispielsweise die Gegenstände der physischen Realität oder Gedankenelemente die für euch individuelle Form bekommen. Entweder kann es der Gegenstand selbst sein, oder irgendeine kumulative Ebene.

Wenn man sich beispielsweise den Hörsaal anschaut, die

anwesenden Menschen aussondert und sie von den umgebenden Gegenständen trennt, so sind es zwei verschiedene Formen, die sich aber vereinigen. Wenn von den anwesenden Menschen, die sich im Hörsaal befinden sprechen, dann denken wir an alle, die anwesend sind und halten es gedanklich fest. Wenn wir über die Stühle, die die Menschen benutzen sprechen, so entsteht eine Handlungsform. Sondert solche Formen schnell innerhalb von einer Minute, maximal innerhalb von fünf Minuten aus.

Ich werde mir solange alle Anfragen anschauen und mich auf manche von ihnen im Weiteren beziehen. Ich werde heute mit den Anfragen von 22-23 Uhr arbeiten. Versucht euch nach Möglichkeit auf der telepathischen Ebene anzuschauen, wie die Arbeit verläuft und benutzt auch dieses Wissen für die Steuerung.

Ich gehe die Technologie noch einmal kurz durch. Versucht euch daran zu erinnern, welche Form bei euch entsteht, wenn ihr auf irgendeinen Gegenstand schaut oder euch an etwas erinnert. Es muss nicht unbedingt eine geometrische Form sein. Besser ist es, wenn man das Abbild in eine geometrische Form überführt, es approximiert oder die Aufgabe ganz sieht und das Ereignis eine Zeit lang in Erinnerung hält. Dieses Halten in der Erinnerung kann man als Aufmerksamkeitskonzentration bezeichnen. Ich bezeichne dieses System als Konzentration, also wenn man sich auf ein Abbild, eine Form oder auf irgendwelche Ziele konzentrieren kann. Wenn man es richtig tut und durch paralleles, aufeinanderfolgendes Denken bestimmte Steuerungssysteme dazu fügt, dann geht es auf die Realität über. Man kann dementsprechend sich selbst oder einen anderen Menschen wiederaufbauen und die Ereignisse direkt auf beliebiger Entfernung steuern.

Da dieses Prinzip das Prinzip der maximalen Freiheit einer konkreten Person ist, geht er direkt vom Schöpfer aus. Wenn ihr arbeitet, schaut darauf, wie es der Schöpfer tut, wie wird eine Zelle auf der informativen Ebene aufgebaut, wie

wird ein Ereignis oder ein Realitätselement, das euch interessiert, erschaffen. Jetzt fangt ihr mit der Überführung eurer Aufgaben in die Form an. In dieser Zeit schau ich mir die Anfragen an und benutze einige von ihnen um zu zeigen, wie man mit der Sphäre der Makrorettung arbeitet. Dabei wird es einen Übergang von den individuellen Aufgaben zu den Aufgaben der Anwesenden sowie die Verallgemeinerung zu der Ebene der unendlichen Entwicklung geben. Wenn also jemand in der Zukunft diese Technologie verwenden wird, wird er ebenfalls den positiven Steuerungseffekt haben.

Dies ist im Großen und Ganzen das Schema des heutigen Treffens. Ich kehre darauf zurück, dass ihr jetzt (maximal 5 min.) zu arbeiten anfangt, dann setze ich die Vorlesung verbal fort. Während eurer Arbeit achtet darauf, was ich mache, da ich ebenfalls nicht verbal arbeite. (Pause)

Jetzt gehe ich darauf über, dass ihr die konkrete Steuerung zu formieren anfangt. In diesem Zusammenhang denke ich, dass wir noch einen zusätzlichen Sinn in die Steuerung mit aufnehmen können. Es geht um die Möglichkeit der Weitergabe dieser Technologie in der Zukunft als die am meisten adoptierte und einfache Technik. Beachtet diesen Aspekt während der Steuerung. Adoptierte Technologie bedeutet aber nicht unbedingt eine einfache. Eine komplizierte Technologie kann ebenfalls adoptiert sein. Adoptiert bedeutet, dass die Technologie von anderen ebenfalls erlernt und verwendet werden kann, auch was die Zukunft anbetrifft.

Während ihr arbeitet, legt die Information der Weitergabe des Wissens ein. Je mehr ihr positives Wissen weiter gebt, desto intensiver könnt ihr selbstständig arbeiten. Es gibt so ein Gesetz nach den Handlungstechnologien, wie der Schöpfer handelt.

Ich werde nun mit der Aufzählung von bestimmten Punkten der Anfragen anfangen. Es wird in der Arbeit drei standardisierte methodologische Verfahren geben. Wie ich schon sagte, ist es besser mit der Arbeit gleich anzufangen

und nicht einfach nur zuhören. Versucht meine Empfehlungen gleich synchron mit mir zu machen. Beim Vorlesen einiger Punkte werde ich mich wiederum an die drei standardisierte Varianten halten. Erstens ist es die Aussonderung der Sphäre der Makrorettung. Zweitens ist es die Aussonderung der Aufgabe, die auf dem Zettel dargelegt ist, in der Struktur der eigenen Wahrnehmung. Drittens ist es die Möglichkeit des Steuerungssystems, also wo man das Steuerungssystem für die Realisierung der Aufgabe aufbauen muss. In den dritten Punkt kann man noch als Unterpunkt die Überführung des Steuerungssystems auf die Fragen, die hier niedergeschrieben sind, und auf die Fragen, die in der Zukunft im Zusammenhang mit der Wahrnehmung des Materials entstehen werden, mit aufnehmen. Damit ist gemeint, dass jedes Steuerungselement einen unifizierten Vektor haben kann. Wenn man eine Steuerung im Zusammenhang auf eine konkrete Eigenaufgabe erreicht, dann ist der Unterpunkt des dritten Punktes die Möglichkeit der Überführung der Informationsform in der Steuerungshandlung auf das allgemeine Spektrum sozusagen.

Es wird eine kombinierte Variante sein, wo die Praktik eine Entwicklungstechnologie mit der Methodologie der Wahrnehmungssteuerung ergeben wird. Es wird u.a. die Lösung der konkreten Aufgabe in der Echtzeit sein. Da ich heute von 22-23 Uhr noch arbeiten werde, kann man zu den Aufgaben zurückkehren und schauen, wie die Wissensübertragung auf der telepathischen Ebene verläuft.

Frage: „Ich sondere jetzt folgenden Punkt aus der Anfrage aus, der ziemlich verallgemeinert ist. Der erste Punkt ist die Gesundheit, in Klammern steht „Nieren, Gallenblase, geringe Verfettung“ usw. geschrieben. Der zweite Punkt ist die Wahrheitserkentnis.“

Antwort: „ Es ist immer besser, mit der maximalen Ebene der Information zu arbeiten, deshalb habe ich auch

gleich zwei Punkte ausgesondert. Wenn ihr mit der Gesundheit arbeitet und es eine zweite Frage gibt, die nicht direkt damit zu tun hat, so ist es besser die Sphäre der Makrorettung im Bezug auf die Gesamtheit der Aufgaben auszusondern. Danach kann man aus der Gesamtheit die Eigenaufgabe aussondern und sie z.B. in ersten und zweiten Unterpunkte aufteilen. Die Sphäre der Makrorettung wird ziemlich effektiv folgendermaßen ausgesondert. Wenn ihr ein Blatt vor euch liegen habt, so nehmt ihr ganz einfach die Formulierung. Das ist das eine. Wenn es um die verbale Phase geht, so kann man die Information als Punkt eins und Punkt zwei ansehen. Ich habe die Punkte vorgelesen. Es ist nicht notwendig, die dort enthaltene Information wörtlich im Kopf zu haben. Es entsteht eine Charakteristik, dass sich in eurer Wahrnehmung zwei unterschiedliche Punkte herausbilden. Versucht die beiden Punkte zu vereinigen. Sobald dies erfolgt ist, führt die Konstruktion auf die Ebene des unendlichen Bearbeitungsvolumens der Information. Die Schlussfolgerung ist logisch ganz einfach. Ihr stellt einfach die Aufgabe auf, dass ihr die beiden zusammengeführten Punkte in den Bereich hinausführt, wo die Informationsbearbeitung unendliche Geschwindigkeit hat, also erfolgt die Bearbeitung blitzschnell. Sobald ihr die Punkte hinausführt, gelangt ihr in die Sphäre der Makrorettung dieser Aufgabe.

Die Sphäre der Makrorettung wird durch die Notwendigkeit in der Steuerung charakterisiert. Das erste Hinausgehen in den Punkt des unendlich-blitzschnellen Zugangs ist ein ziemlich notwendiges Element bei der Formierung der Sphäre. Achtet darauf, dass ich die Struktur der Formierung dieser Sphäre durch das eigene Bewusstsein zeige. Sobald ihr in eurer Wahrnehmung auf den Punkt hinauskommt, fixiert wo ihr (in der Wahrnehmung) das optische Signal seht. Man kann es durch die Aussonderung des informativen Bereichs entweder im physischen Raum oder im Gedankenraum beim Vorgeben dem Gedankenraum eines Koordinatensystems erreichen. Wenn ihr also denkt,

schaut wo ihr denkt und sondert bei der Aufgabe aus, wo die Aufteilung des optischen Signals erfolgt, also wo sich der Punkt des Leuchtens befindet. Sobald ihr den maximal intensivsten Punkt findet, fixiert ihr ihn. Dies nennt sich schon die Konzentration der statischen Phase. Weil alles was ihr macht, man im Prinzip auch auf das System der dynamischen Konzentrationen beziehen kann.

Sobald ihr auf das System der statischen Phase übergegangen seid, ihr habt also ziemlich einfache und konkrete Sachen in eurem Bewusstsein ausgesondert, führt den verallgemeinerten Bereich entweder in einen Punkt oder eine Sphäre über. Sobald es geschehen ist, habt ihr euch ungefähr gemerkt, wo das ist. Weiter geht ihr zur Realisierung der Eigenaufgabe über. Hier geht es um die Gesundheit und zwar nicht um eine konkrete Diagnose. Aber es ist so gemeint, dass die Funktion der Nieren usw. normalisiert werden muss. Es ist einfacher im physischen Raum vor sich, vor einem konkreten Körper, beim Aussondern eines geometrischen Systems, z.B. einer Sphäre, zu arbeiten. Auf dieser Sphäre kennzeichnet ihr von euch bestimmte Quellen. Man kann mit einer flächenhaften Variante arbeiten, aber es ist nicht erwünscht. Besser ist es mindestens im dreidimensionalen Raum zu arbeiten. Die optimalste Variante ist die Arbeit im multidimensionalen Raum, also das Können besitzen das Abbild zu fixieren, selbst wenn sich das System der Dimensionen und das System des Zugangs usw. ständig ändern.

In dieser Ebene sondert ihr die zweite Variante aus. Nehmen wir die andere Frage, bei der es um die Wahrheitserkenntnis ging. Eine ziemlich spezifische Frage. Wir sondern sie in diesem Fall besser als optische Form aus. Sobald ihr die optische Form auszusondern beginnt, seht ihr die Anwesenheit der geistigen Steuerung. Es ist eine ziemlich tiefe Erkenntnis und man kann eine Ebene realisieren, die man zu der Ebene der Arbeit der Seele zählen kann. Macht nach Möglichkeit eine Aufteilung zwischen der logischen

Ebene, geistigen Steuerungsebene und der Ebene der Arbeit der Seele. Sondert für diese Steuerung die Arbeit des Bewusstseins, die Arbeit der Seele und die Arbeit des Geistes aus. Nehmt die Übergänge von einer Ebene zur anderen wahr, abhängig davon, womit ihr arbeitet.

Ich spreche jetzt mehr über konkrete Handlungen im Bezug auf konkrete Aufgaben. Die Realisierung von dem, was das geistige Wissen in der physischen oder informativen Realität sein kann ist wie gesagt, eine spezifische Frage. Eine solche Ebene wie Wahrheitserkenntnis ist für jeden individuell. Deshalb muss man zuerst für sich selbst bestimmen, was man in diese Frage hineinsetzen möchte. Es geht darum, dass das, was der konkrete Mensch hier geschrieben hat, in erster Linie für ihn realisiert werden soll. Ich mache die Steuerung und ihr macht sie je nach Wunsch im Bezug auf eure eigenen Aufgaben oder auf diese. Dabei macht ihr die Steuerung so, dass ihre unifizierte (verallgemeinerte) Variante eure persönliche Variante ist. Ihr sondert also das Steuerungssystem dort aus, wo ihr wollt.

Das Prinzip der Verallgemeinerung für die eigene Aufgabe wird in dem Bereich ausgesondert, in dem ihr wollt. In diesem Fall besteht sozusagen die gemittelte Steuerungsvariante darin, dass ihr zu den ausgesonderten Varianten nicht zurückkehrt. Deshalb habe ich auch gesagt, dass es wünschenswert ist, mit dem was ich sage synchron zu denken, also ohne sich daran zu erinnern, was ihr vorher gemacht habt. Im Endergebnis bekommt ihr eine Konzentrationssphäre, die für alle eure Handlungen dar steht. Im Endeffekt muss man beispielsweise eine Zahlenreihe bekommen. Versucht die Zahl zu sehen, die die Lösung der beiden Aufgaben charakterisiert. Also das, was man aus eigener Sicht und aus der Sicht der Frage haben kann.

In diesem Fall (bei diesem Treffen) zeige ich eine ziemlich unifizierte Herangehensweise. Eine Steuerung, die scheinbar zwei persönliche Fragen angeht wird darauf erweitert, dass ihr aus der Technologie, die ich vorstelle, eure

eigene Technologie bekommen müsst. Ihr müsst Steuerungssysteme für eure eigenen Aufgaben aussondern können. Lernt anhand dieser Technologie, wenn ich weitere Steuerungstechniken vorstelle, eure eigenen Aufgaben auszusondern und sie parallel dazu ständig zu lösen. Wenn es weitere Aufgaben oder Aufgaben aus der Vergangenheit entstehen werden, versucht sie ebenfalls zu lösen. Arbeitet beim heutigen Treffen mehr mit der Verwendung von Elementen intensiveren Denkens, wenn man es so sagen darf.“

Frage: „Weitere Frage ist in der Form einer Anrede aufgebaut. Es geht um den Wunsch die Technologien der Rettung, des Selbstwiederaufbaus und der harmonischen Entwicklung zu erlernen.“

Antwort: „Um den Lernprozess in Gang zu setzen, muss man in erster Reihe die Ereignisfolge auf die Realisierung dieses Ziels richten, also auf der physischen Ebene eine realisierende Basis erschaffen. Man muss die Zugangselemente zu den Systemen einlegen. Dies sind natürlich die Zeit und die äußeren Ereignisstrukturen: Entweder ist es die Ausbildung Mithilfe von Literatur, oder eine direkte Ausbildung usw. Um selbst diese Aufgabe zu lösen muss man aus der Sicht der Makrorettung (Makrosteuerung) die Struktur der allgemeinen Rettung aussondern.

Die Sphäre der Makrosteuerung oder Makrorettung ist ziemlich individuell von der Zeit des Zugangs abhängig. Bei der Aufgabe, wenn wir davon sprechen, dass es um die allgemeine Rettung geht, muss die Sphäre diese Information (allgemeine Rettung, Selbstwiederaufbau, harmonische Entwicklung usw.) enthalten. Der Zugang zu der Sphäre ist die Bestimmung von Koordinaten. In diesem Fall ist es ein anderes Prinzip, bei dem man den Zugang abhängig von den Aufgaben der Sphäre formiert.

In der Praxis kann man ganz einfach machen. Man nimmt eine Frage (Problematik) und formiert eine Sphäre der Makrorettung nahe der Oberfläche eines Textes oder sondert den Text in der Form eines Leuchtens aus. Dann wird der Zugang zum Text durch den benachbarten Punkt der ausgesonderten Frage verlaufen. Das erste Element ist also die Sphäre der Makrorettung (Makroregelung). Sie wird unter Berücksichtigung dessen ausgesondert, dass dieses optische Leuchten allen Elementen, die die allgemeine Rettung angehen, entspricht. Das geistige Prinzip der Koordinatenbestimmung der Sphäre ist das Prinzip der allgemeinen Rettung, das hier eingeschrieben ist. Sobald man die Sphäre aussondert und die Ausbildungsaufgabe als Eigenaufgabe aufstellt, stellt der unifizierte Vektor einschließlich der Lösung den Übergang zu der Aufgabe dar (für diejenigen, die mit der Technologie arbeiten und für die Anwesenden). Was den Menschen, der diese Frage geschrieben hat angeht, gehe ich gezielt indirekt die Sache ein. Ich möchte jetzt, dass ihr den universellen Erkenntnisvektor und die Technologie der Steuerungsweitergabe im Zusammenhang mit konkreten Aufgaben betrachtet. Deshalb muss die Arbeit auch u.a. im Bezug auf denjenigen, der die Frage gestellt hat erfolgen und auf alle erweitert werden.

Wenn es um die Ausbildung geht (in diesem Fall haben wir die erste Frage zur Normalisierung der Nierenfunktion betrachtet), so müssen wir berücksichtigen, dass wenn wir die Steuerung der ersten Frage erhalten möchten, kann die Sphäre der Eigensteuerung in der Form einer Zahl sein. Es kann eine einfache Zahl sein. Wenn wir die erste und die zweite Fragen nehmen und die Zahl „5“ aussondern, erhalten wir ziemlich effektive Steuerungsebenen. Warum die „5“? Ihr könnt euch darüber selbstständig nach der Vorlesung Gedanken machen. Ich meine, dass einige Sachen, die ich nicht ganz zu Ende erörtern werde, selbstständig durchzudenken sind. Fixiert es irgendwo und denkt darüber nach, warum das Verbindungselement zwischen den beiden

Steuerungselementen die Zahl „5“ ist. Dies ist für die selbstständige Arbeit.“

Frage: „Es geht um eine dringende Verbesserungsnotwendigkeit in der Produktionstätigkeit (Betrieb)“.

Antwort: „Um eine Lösung (Realisierung) bei der Frage zu erreichen wird die Sphäre der Makrorettung als ein System, das die Produktionsprozesse vektorartig berücksichtigt. Das Zugangselement zu der Sphäre ist das, was man als Produktionselemente wahrnimmt, z.B. ein Betrieb oder die Produktionsstätte als Information überhaupt. Es ist für jeden individuell. Man sondert in der Wahrnehmung diese Produktionstätigkeit aus und es entsteht die erste Ebene.“

Noch eine der Techniken des momentanen Zugangs besteht in diesem Fall darin, dass sich die Sphäre der Makrorettung näher als das Vorhandensein dieser Frage in der Wahrnehmung befindet. Als nächstes verschiebt ihr also (bewusst) die Sphäre dieser Frage hinter (weiter) die Sphäre der Makroregelung. Die Sphäre der Makroregelung muss in diesem Fall näher sein. Dies bedeutet, dass man eine Steuerung mit Berücksichtigung der Zukunftsprozesse ausgeführt hat. Man hat zuerst die Entwicklungsprozesse der Zukunft stabilisiert, z.B. dass die Erde in einer Sekunde existiert und dass sich die Vorgänge auf ihr verbessern. Danach geht man zu der Produktionstätigkeit über.

Wenn wir vom Betrieb (Produktionstätigkeit) sprechen, so schaut in erster Reihe auf solche Formierungsfaktoren, dass die Betriebsprozesse sehr viel von den persönlichen Elementen abhängig sind. Versucht eine Allgemeinanalyse des Begriffs „Betrieb“ zu machen. In diesem Fall ist es besser zu verallgemeinern. Wenn man die Analyse macht, werden bestimmte Bereiche, für jeden einzelnen individuell, sichtbar. Manchmal stimmen diese universellen Bereiche überein. Dies ist aber nicht das Ziel (die Übereinstimmung der Elemente). Wenn ihr die Betriebssphäre aussondert, könnt ihr folgendes

Element machen: Man kann durch die Zusammenführung von der Verbesserungsaufgabe und der Sphäre der Makrorettung die Aufgaben, die unifiziert sind, lösen. Also jeder, der aus dieser Technologie die Lösung der eigenen Fragen bekommen möchte, kann eine einfache Sache tun. Der universelle Vektor befindet sich zwischen dem Zentrum der Sphäre der Makrorettung und der Außenhülle. Beim Betrachten eines Lichtstrahls, der vom Zentrum bis zur Innenoberfläche der Sphäre ausgeht, bekommt man nach der Zusammenführung eine Handlung im Bezug auf die Eigenaufgabe. Die Eigenaufgabe kann entweder ausgesondert und in die Laufbahn des Strahls eingeführt werden, oder es reicht auch aus, wenn man die Eigenaufgabe im Kopf behält (sich an sie erinnert).

In diesem Fall erlaubt die Technik darüber zu sprechen, dass jede positive Handlung, die auf die Lösung einer konkreten Frage unter den Bedingungen der Universalität der Übertragung der schöpferischen Information (so handeln wie der Schöpfer handelt) gerichtet ist, immer zur parallelen Lösung der vorhandenen Fragen führt. Wenn wir uns die Frage zum Weltaufbau stellen (es gibt hier diese Frage bezüglich der Wahrheit der Welt), dann kommt ein solches Element auf die logische Weise zum Vorschein, dass sich die Information in der Welt für den laufenden Moment der Zeit praktisch gleichzeitig entwickelt. Wenn wir in die Wurzeln der Situation schauen (selbst in die optischen Wurzeln) dann stellen wir fest, dass es ein ziemlich starkes Leuchten gibt, dass sich parallel aufteilt und in der Optik die Struktur der peripherischen Ereignisse erschafft. Deshalb wenn ihr im schöpferischen Sinne handelt, d.h. die schöpferische Steuerungsebene erschafft, handelt ihr auf der Ebene, dass dieses Leuchten das unifizierte Prinzip der positiven Steuerung der Frage, die real ausgeleuchtet und real im Steuerungsraum existiert, darstellt. Der Unterschied des steuernden Denkens zum nicht steuernden Denken besteht darin, dass man Systeme, die nahe dem schöpferischen

Prinzip stehen (so zu handeln, wie es der Schöpfer tut), erschaffen muss. Wenn es um eine Heilung geht, dann muss man beispielsweise ein Organ auf die Weise erschaffen. Dabei kann man die Organe auch auf Entfernung erschaffen usw. Ihr müsst natürlich dann informativ nach derselben Matrix, wie es der Schöpfer ursprünglich gemacht hat, handeln. Infolge dessen, ist es das intensivste Prinzip, da das Ziel des Schöpfers die ewige Entwicklung ist. Der Schöpfer ist das genaue Prinzip der eigenen Bewusstseinsentwicklung.“

Frage: „Es gibt hier eine Bitte, die in der Form einer Anfrage (Anrede) ausgedrückt ist. Es geht darum, dass bei einem Menschen Gleichgültigkeit zu anderen entstanden ist.“

Antwort: „ Um die Frage in die Steuerung mit aufzunehmen, muss man ein Komplexsystem betrachten: Den Menschen selbst und den Begriff der Gleichgültigkeit, also das gesamte Außensystem. Da ihr sehr schnell die Außenereignisse im Bezug auf den Menschen und den Menschen selbst zu betrachten anfangt, müsst ihr euch auf die Suche des Grundes für diesen Zustand, der als Gleichgültigkeit empfunden wird, einstellen. Was ist also der Grund? Achtet bei der Suche des Grundes auf Folgendes: Diese Ebene sagt aus, dass man auf die Sphäre der Makroregelung durch die Suche des Grundes hinauskommen kann, d.h. ohne die Endhandlung zu kennzeichnen. In diesem Fall liegt es einer Konzentration während der Handlung nahe. Beim Suchen des Grundes leitet ihr die Sphäre der Makrosteuerung ab.

Die Sphäre der Makroregelung, über die ich spreche, wird ziemlich oft schnell abgeleitet. Sie taucht aus der Konzentrationsebene auf die Frage auf. Ihr könnt euch auch auf irgendeinen Punkt konzentrieren, die Sphäre sozusagen herbeiführen und dieses herbeigeführte System funktional machen. Aus der Sicht der geistigen Entwicklung ist es gleich. Entweder legt man die Sphäre fest, oder führt sie aus der

Ebene der existierenden Realität herbei. Wenn ich von der Ebene der umgebenden Menschen und des konkreten Menschen spreche, so kann man die Steuerung ohne sich damit zu beschäftigen durchführen, indem man die Steuerung durch die Konzentration auf der Ebene der universellen Steuerungssysteme macht. Ihr führt einfach eine Konzentration für die Optimierung dieses Problems aus und geht dabei sozusagen nicht in eine konkrete, sichtbarwerdende optische Steuerungsphase hinein. Es existiert so ein Prinzip, dass wenn es einen negativ wahrnehmbaren Zustand gibt, so ist es wünschenswert ihn nicht zu fixieren, sondern das Optimierungsprinzip des Wiederaufbaus der Norm zu benutzen.

Aus der Sicht der dynamischen Konzentration kann die Realisierungskonzentration nicht das situative System, sondern einfach eine Lösungskonzentration sein. Das heißt, dass ihr eure Intensität in der Wahrnehmung, in dem Punkt, in dem ihr wollt, aufleuchtet. Dies ist u.a. der Universalismus der Wissensübertragung einer konkreten Menge im Konzentrationspunkt. Ihr überträgt das Wissen an andere, löst eure eigenen Fragen durch denselben Optimierungspunkt ohne dabei irgendwelche anderen Formen zu suchen. Das Prinzip ist sehr einfach: ihr formiert eure eigene Form, macht die Steuerungsform und weiter folgt der Steuerungsprinzip selbst.“

Frage: „Weiter geht es um eine solche Frage wie Weitsichtigkeit.“

Antwort: „Um die Weitsichtigkeit zu heilen ist es nötig, die Sphäre der Eigensteuerung in die Sphäre der Makroregelung so zu platzieren, damit die Widerspiegelungsanzahl der Lichtelemente im Inneren der Sphäre der Makroregelung durch fünf teilbar ist. Ihr habt also die Sphäre der Makroregelung, zu der ihr eines der Zugangselemente findet. Das einfachste Zugangselement

besteht darin, dass man weiß, dass die Sphäre bereits existiert. Man muss ihr einfach seine Aufmerksamkeit widmen. Als nächstes führt ihr in das Zentrum der Sphäre das Problem ein und leuchtet ein zweites optisches Element im inneren der Sphäre aus (eine optische Kugel). Ihr gebt dieser Kugel einen Bewegungsvektor in Richtung der inneren Fläche der Sphäre vor. Die Kugel prallt von der Innenfläche der Sphäre wie ein Pingpongball ab und ihr fixiert fünf Kreuzungspunkte mit der Oberfläche der Sphäre. Leuchtet die Punkte, die ihr fixiert habt, in eurem Bewusstsein intensiv aus. Dies ist die Heilung der Weitsichtigkeit nach der Methode. Wenn man aus der Methode eine Steuerung für beliebige Aufgaben erhalten möchte, konzentriert ihr euch auf den Vektor zwischen dem ersten und dem zweiten Punkt (zwischen dem ersten und den zweiten Schlag dieses Pingpong-Balls gegen die Innenfläche der Sphäre). Durch die Konzentration auf den Vektor und durch die gleichzeitige Aufstellung der Eigenaufgabe wird diese realisiert.

Ich kann den logischen Sinn der Steuerung erklären, warum man gerade die fünf optischen Berührungspunkte des Balls mit der Innenoberfläche der Sphäre betrachtet. Der Begriff der Weitsichtigkeit besteht darin, dass die weitentfernten Objekte zu sehen sind. Bei der Annäherung wird das Objekt aber unscharf... wenn wir beispielsweise von einem Text sprechen. Deshalb wenn wir die logische Aufgabe eine Handlung, die nahe existiert zu verlängern aufstellen, so geschieht eine Steuerung auf der geistigen Grundlage, die sich darauf bezieht, dass man der Funktion der Makroregelungssphäre nach, jede Handlung, die sich in der Nähe befindet, sehr effektiv organisiert (aus der Sicht des blitzschnellen Steuerungsimpulses) machen kann. In diesem Zusammenhang besteht der logische Faktor darin, dass man das System der Realisierung der Steuerung verlangsamt, den Text näher bringt und ihn sozusagen mit der normalen Wahrnehmung verkuppelt. Das Prinzip des Abprallens des Balls besteht in der Verlangsamung der Handlung, die mit der

Realisierung einer konkreten Aufgabenebene zusammenhängt. Die Verlangsamung ist in diesem Fall das Heranrücken des Textes. Die Logik ist so aufgebaut, dass „weiter“ (im Sinne von Entfernung) „schneller“ bedeutet. Deshalb wenn man verlangsamt, bekommt man die Lösung des Problems der Weitsichtigkeit. Versucht nach Möglichkeit den logischen Steuerungssinn zu suchen, warum die Steuerung gerade so ist.“

Frage: „Es geht um eine Bitte bei der Erhaltung des Wissens mit dem Ziel der harmonischen Entwicklung von sich selbst und der Welt generell zu unterstützen.“

Antwort: „Ich versuche so intensiv wie möglich das Wissen, das mit den Technologien des direkten Zugangs verbunden ist, zu verbreiten. Meine persönliche Position ist dadurch gekennzeichnet und bestimmt, dass je schneller die Menschen die Technologien der direkten Kontrolle und direkten Zugangs beherrschen (sich mit den Technologien vertraut machen), desto systematischer organisieren sie ihre sichere und standhafte Entwicklung. Dies sind das Merkmal und das reale Prinzip der persönlichen Freiheit, es ist das Prinzip vom Schöpfer. Ihr könnt euch ständig mit Steuerungen beschäftigen und von unterschiedlichen Systemen (politischen, sozialen) unabhängig sein. Dabei muss man auch noch das Wissen weiter geben können. Je schneller das Wissen vermittelt und von anderen beherrscht wird, desto mehr kann man sich auf eigene Aufgaben konzentrieren.

In diesem Zusammenhang wird mit einberechnet, dass sich momentan in der Welt viele unkontrollierte Systeme entwickeln. Damit sind in erster Reihe technogene (technische, durch den Menschen künstlich Erschaffene) Systeme gemeint. In meiner Praxis habe ich mich an der Verhinderung von Selbststarts der atomaren Raketen beteiligt und eine entfernte Steuerung zum Ersatz der Software gemacht, damit es zu keiner Verschiebung der

Satellitenavigation käme, was wiederum zum Start von Atomraketen hätte führen können usw.

Das Prinzip der direkten Steuerung und des direkten Zugangs in der heutigen Welt wird in Kürze auch noch deshalb einfach notwendig sein, weil der technische Fortschritt der Zivilisation zur Erschaffung von noch schnelleren Maschinen und Systemen führt, die sich bereits jetzt schon ziemlich intensiv selbstentwickeln und selbstausbilden können. Deshalb ist das Prinzip der Kontrolle aus dem eigenen Bewusstsein heraus auch darauf gerichtet, beliebige Systeme, selbst hochkomplizierte oder hochmoderne, steuern zu können. Wenn wir das Prinzip der realen Zivilisationsentwicklung, wo es das Prinzip der Entwicklung nach den Aufgaben des Schöpfers gibt betrachten, so ist es selbstverständlich, dass die Technogensysteme in der unendlichen Entwicklung unvergleichbar hohen Stand im Bezug auf existierende Systeme bekommen können. Das heißt, das ihr Prinzip der eigenen autonomen Selbstentwicklung sogar sehr viel höher als uns bekannte soziale Gesetze sein.

In diesem Zusammenhang besteht der Sinn der Steuerung aus dem eigenen Bewusstsein heraus für jeden konkreten Menschen darin, jedes sich noch so schnell entwickelnde Außensystem steuern zu können. Das ist die Frage der inneren Entwicklung der Zivilisation. Es gibt aber noch eine wahrscheinlichkeitstheoretische Frage, die im kollektiven Bewusstsein existiert und die man auch deshalb berücksichtigen muss, dass es bestimmte äußere Handlungen möglich sind: Angefangen bei einem Komet bis hin zur Einwirkung von technisch hochentwickelten Zivilisationen.

Man muss theoretisch und auch praktisch für jedes System bereit sein, u.a. auch für ein äußeres. Es geht darum, dass die Steuerungsmethode, die ich aktiv weiter zu geben versuche darauf gerichtet ist, beliebige, u.a. auch scheinbar sehr komplizierte Aufgaben zu lösen. Da es um die Beihilfe (Unterstützung) bei der Erhaltung des Wissens geht, muss

man verstehen, dass dies das Element der Beihilfe ist. Weiter geht es mit der Formierung der Steuerungssphäre. Dabei formiere ich auch die Sphäre durch eine solche direkte Antwort auf die Fragen so, dass die Beihilfe das sein wird, was wir zur gegenseitigen Handlung zählen. Je mehr also die Technik des direkten Zugangs aus dem eigenen Bewusstsein heraus von jedem einzelnen Menschen entwickelt wird, desto mehr wird es Beihilfe bei der Erhaltung des Wissens geleistet. Es geht darum, jeden Moment (wünschenswert) die laufende oder zukünftige Situation, einschließlich auch vergangene Systeme, steuern zu können.

Man muss den Geist so zu entwickeln versuchen, dass er genaues Wissen darüber hat, dass er mit einer möglichen Aufgabe immer fertig wird. Oder man entwickelt sich so, dass man frühzeitig entsprechend entwickelt ist.

Der Begriff „beherrschen“ bezieht sich auf das Beherrschen eines Rettungsinstruments. Damit meine ich in erster Reihe die Makrorrettung und dann natürlich die einzelne Rettung auch. Der Retter muss dementsprechend selbst gerettet sein.

Das System ist auch auf die Realisierung der zweckbestimmten wahrhaften Steuerungsgesetze der Realität gerichtet. Wenn es um die Wiederherstellung eines operativ entfernten Organs geht, so geschieht der Wiederaufbau, das Organ wächst nach. Dasselbe Organ entsteht real auf der physischen Ebene in dem Fall, wenn wir die Prozesse so, wie ich es jetzt erzähle, betrachten. Wenn wir also so machen, wie es der Schöpfer tut. Löst die Aufgaben vom Schöpfer, die auf die ewige Entwicklung ausgerichtet sind. Dann bekommen wir ein wirklich korrektes Resultat.

Wenn es noch darüber geht bei diesem Handlungsprozess dass Wissen weiter zu geben, dann handelt es sich um die Fristen der Realisierung. Entweder geschieht es schnell oder stufenweise, abhängig davon, wie dieses Wissen in der unendlichen Entwicklung verbreitet wird.

Die Steuerungssphäre wird als eine Außensphäre

formiert. Ich formiere sie als ein universalles System, das sich 50 cm. entfernt befindet. Ich erschaffe die Sphäre zuerst mit dem Radius von 5cm. Später kann ich sie vergrößern, abhängig davon, wie sich diese Sphäre für die Lösung der Frage stabilisiert. Dann schaue ich, dass in der physischen Welt die Optimierung der Ereignisse im Sinne von Beihilfe (Hilfe) geschieht.

Ich werde natürlich versuchen das Wissen auch telepathisch weiter zu geben, an die methodologische Basis verweisen und überhaupt unterstützen. Sobald ich die Sphäre formiert habe, sehe ich, was als Resultat darauf geschieht. Man muss die Folge sehen, es ist übrigens eines der Steuerungselemente. Dasselbe geschieht auch bei den Systemen, wenn man sich mit Heilung beschäftigt. Man muss ständig das positive Resultat sehen. Versucht auch die Steuerung zugänglich für alle zu machen. Wenn man eine Steuerung kompliziert für sich selbst und zugänglich für alle macht, dann heißt es nicht dass sie einfach ist. Arbeitet nach Möglichkeit auf die Weise, so dass ihr eine Steuerung aus der Sicht der Fragen, die bereits bei anderen Menschen existieren, berücksichtigt. Wenn ihr arbeitet, schaltet die Aufgabe der Wissensübertragung intensiv dazu. Die Formierung der Zielsphäre ist in diesem Fall in Bezug auf die Makrosphäre ein Segment der Makrosphäre, die dadurch charakterisiert ist, dass ihr dieses Segment als ob in die Sphäre des Makrozuganges hinüberführt, aber als ob von der Innenseite.

In der Zukunft, wenn ihr das Material studieren werdet, schaut euch als selbstständige Arbeit an, was ich damit meine. Wenn man die erwünschte Steuerung von der Innenseite der Sphäre auflegt, was passiert? Und umgekehrt, wenn man es von der Außenseite tut. Es gibt so ein Prinzip der vertikalen Steuerung, dass wenn man im Bezug auf das absolute Koordinatensystem scheinbar die gleiche Handlung, aber von unterschiedlichen Seiten macht, bekommt man auch unterschiedliche Steuerungen.“

Frage: „Ein Teil der nächsten Frage lautet: Ich bitte die destruktiven Informationssysteme aus meinem Leben zu beseitigen“.

Antwort: „Der Begriff „destruktive Informationssysteme“ wird als ein Bewusstseins-element wahrgenommen. Deshalb bedeutet der Begriff „Beseitigung“ die Umwandlung der Information. Die Sphäre der Makroregelung wird in diesem Fall gleich als Steuerungssphäre aufgebaut. Wenn ihr also die Sphäre der Makroregelung aufbaut, arbeitet ihr gleich durch sie an der Verleihung des Positivismus dem Teil eures Bewusstseins, mit dem ihr das destruktive System wahrnimmt. Es ergibt sich, dass der Aufbau der Makroregelungssphäre und die Aussonderung des zweiten Eigenelementes vereinigte Elemente sind. Die universelle Handlung ist in diesem Fall ganz einfach: Das, was ihr euch auf der geistigen Ebene als Steuerung merkt, ist auch das Prinzip des universellen Systems. Man kann es also in Zukunft als universelles System des Zugangs nutzen. Wenn ihr in den Zustand des Geistes, den ihr aus diesem Element kennengelernt habt eintritt, dann steuert ihr in Zukunft sozusagen ohne optische Elemente nur auf der Grundlage des geistigen Zustands. Was übrigens sehr wichtig ist, da viele Steuerungselemente blitzartig geschehen müssen, besonders wenn sie mehrparametrisch sind, wenn es also gleichzeitig viele Aufgaben gibt. Dann bestimmt der Zustand des Geistes die Steuerungskontrolle ohne die Abbilder, dabei weiß man aber genau, dass man ohne die Anwendung von Logik des Bewusstseins richtig steuert.“

Frage: „Eine weitere Frage lautet: Das Erlernen von Methoden und ihre praktische Anwendung.“

Antwort: „Der Begriff „das Erlernen von Methoden“ enthält die Sphäre der Makroregelung. Man kann aus einer methodologischen Basis, sei es ein Buch, die Sphäre der Makroregelung ableiten. Man nimmt das Material (den Begriff

„Methoden“) und erschließt (im Sinne von öffnen) aus ihm die Sphäre der Makroregelung. Weiter lasst ihr in der Sphäre den Begriff „das Erlernen von Methoden“ ausleuchten, wie also der Algorithmus bei ihrem Erlernen sein soll. Dann lasst ihr sowohl die Sphäre der Makrosteuerung und die andere Sphäre, die für das Erlernen steht, intensiv aufleuchten. Ihr übertragt euch gedanklich zum projektiven Teil der Sphäre der Makrosteuerung und schaut, auf welche Weise man lernen muss. Ihr baut euch einen Algorithmus auf, welche Methodik ihr nimmt, ab welcher Seite man etwas nachlesen oder was man sich telepathisch anhören kann. Bestimmt den Algorithmus davon ausgehend, dass das Prinzip ebenfalls ziemlich einfach ist. Die Sphäre eures Lernwillens und die Sphäre der Makroregelung sind beim Verleihen des maximalen Leuchtens in der eigenen Bewusstseinsstruktur so, dass von eurer Sphäre ein Projektionsstrahl auf die Sphäre der Makroregelung fällt. Ihr betrachtet diesen Strahl einfach und bekommt aus diesem Bereich die Information, was man nach dem Lernalgorithmus machen muss. Die Universalität des Systems besteht darin, dass um den Algorithmus einer beliebigen Handlung zu bestimmen, muss man analog vorgehen. Entweder man erschafft seine eigene Aufgabesphäre anhand der Makroregelungssphäre (nach dem Muster), oder man lässt die Sphäre der Eigenaufgabe ganz einfach als Eigenaufgabesphäre in der Struktur der Wahrnehmung an den Tag treten und stellt die Aufgabe neben ihr auf. Weiter lässt man die Sphäre aufleuchten und bekommt den projektiven Teil dadurch. Dann schaut man, was weiter zu tun ist: Entweder ist es eine Steuerung oder irgendein Element einer dynamischen Konzentration.“

Frage: „Es gibt hier ebenfalls ein interessantes Schreiben. Einer der Punkte lautet so, wie gewissermaßen das Erlernen der Technologien der ewigen Entwicklung“.

Antwort: „Wenn wir von der Entwicklung sprechen,

meinen wir mit der ewigen Entwicklung die Befolgung der schöpferischen Ziele. Wenn es um eine solche Frage geht, besitzt jedes Element der Makroregelungssphäre bereits ein Ewigkeitselement. Die Ewigkeit wird als eine Struktur, die von der Seele wahrgenommen wird, empfunden. Deshalb wenn wir die Sphäre der Makroregelung aus der Sicht der ewigen Entwicklung wahrnehmen wollen, müssen wir die Sphäre so wahrnehmen, dass wir die Ewigkeitselemente im Inneren der Sphäre sehen. Dann wird es die Sphäre, die im System der Makroregelung im Bezug auf die eigene Ebene steuernd ist, sein.

Die eigene Ebene der ewigen Entwicklung ist eure persönliche harmonische Entwicklung. Dies ist im Prinzip ebenfalls das Ausleuchten einer bestimmten kegelartigen Ebene in der Form einer Information, die in eine Sphäre übergeht. Das Prinzip der Zusammenwirkung der Systeme besteht darin, dass ihr der Information der Realisierung der systematischen ewigen Entwicklung unendliche Geschwindigkeit verleiht. Die Verbreitung dieses Elements auf das universelle Prinzip besteht darin... Um also das Element der ewigen Entwicklung auf das universelle Prinzip auszubreiten müsst ihr sehen, dass der Begriff der ewigen Entwicklung ein Begriff der Struktur vom Schöpfer ist. Ihr müsst die Unifizierbarkeit dieser Variante eben als Unifizierbarkeit betrachten, d.h. wo es die ewige Entwicklung gibt. Die unifizierte Methode ist das, was geistig wahrgenommen wird. Die geistige Wahrnehmung ergibt die Aufgabe, die ihr zum größten Teil nicht verbal realisiert. Deshalb bedeutet der Begriff der ewigen Entwicklung nicht immer eine verbale Struktur.

Deshalb wenn wir die logische Aufgabestellung nehmen, dann enthält die ewige Entwicklung eine unendliche Ereignisanzahl. Das Können die Struktur der Unendlichkeit zu einem einzelnen Wahrnehmungsimpuls zusammenzudrücken (die unendliche Ereignisanzahl in der Form eines einzelnen Impulses projiziert), ist das

Steuerungssystem im Bezug auf die unendlichen Ereignisse.

Wenn wir die unendliche Anzahl der Realitätselemente in der Form von Aufgaben, also diese Information betrachten, so ist sie ganz schnell steuerbar. Versucht dieses Prinzip als selbstständige Aufgabe zu finden. Wenn ihr eine Steuerung durch irgendeine autonome Ebene machen wollt und dabei diese Ebene aussondert, so wird eine solche Steuerung auf der geistigen Ebene realisiert, dort wo wir von einer blitzschnellen Ebene sprechen, weil dort dennoch eine bestimmte Zeit benötigt wird.

Wenn es um die Steuerung durch die Sphäre der Makroregelung, also um die Steuerung durch die Sphäre aller Verbindungen geht, so macht ihr es leicht, besonders wenn es um reale Makrorettung oder einfach um die Rettung in irgendwelchen außerordentlichen Situationen geht. In meiner Praxis der Zugangstechnologien nach dem System der Rettung werden die Steuerungen in der Regel blitzschnell ausgeführt.

Man muss beispielsweise ein Flugzeug, das Atomwaffen an Bord hat, retten. Es darf keinesfalls verunglücken. Das Flugzeug existiert als Kontrollaufgabe. Das Steuerungssystem ist dann so, dass sie bis hin zu den Elementen der Materialisation von irgendwelchen defekten Platten (elektronischen Geräten) realisiert wird. Dabei erfolgt es leicht, ohne Anspannungselemente.

Deshalb spreche ich davon, dass der Zugang nach der Makrorettung dieses Elementes (selbst im Einzelfall), den man zu den Technologien der Rettung zählen kann, realisiert sich mit Leichtigkeit. Der Begriff der Belastung ist nicht die Charakteristik der Erreichung eines Steuerungselementes. Seid bei der zukünftigen Arbeit aufmerksam im Bezug auf die Ebene. Es ist nicht notwendig beim Zugang zu der Struktur der Rettung irgendeinen Belastungsfaktor zu haben, einige Sachen werden nicht als bestimmte schwierige oder systematische Arbeit wahrgenommen.

Wenn wir auf ein solches Prinzip wie die ewige

Entwicklung schauen, dann muss ein solcher Begriff wie die Erschöpfung oder Schwierigkeitselement in der Struktur der Entwicklung, sozusagen in der Ideologie, eigentlich abwesend sein. Das Handlungselement darf nicht zu aufwändigen Systemen in der Steuerung führen. Eines der Steuerungsprinzipien ist das Vorhandensein einer optimalen und weniger aufwendigen Ebene, weil es nicht zur Realisierung von belastenden Systemen (genauso wie bei den Rettungssystemen) kommt.

Eines der Prinzipien des Aufbaus der Sphäre der Makroregelung ist das Prinzip der Erschaffung der für euch persönlich am wenigsten belastenden Steuerungsvariante. Es ist ebenfalls eine spezielle Technologie. Schaut sie euch nach Möglichkeit zu Hause aus der Sicht der Positionen, die ich gegeben habe, an.“

Frage: „Bei der nächsten Frage geht es um die Stenokardie.“

Antwort: „Die Heilung der Stenokardie geschieht auf die Weise, dass die Sphäre der Makroregelung... Ich bezeichne sie als die Sphäre der Makrorettung oder der Makroregelung. Ich nenne sie manchmal gezielt unterschiedlich. Damit gebe ich unterschiedliche Zugangskordinaten in der Wahrnehmungsstruktur vor. Wenn es um die Stenokardie geht, besteht die Heilung darin, dass sich die Sphäre der Makroregelung, nachdem man das Aufgabeelement mit der gesamten Oberfläche der Sphäre berührt hat, zusammendrücken beginnt.

Ihr formuliert das Ziel (Heilung von Stenokardie) und fangt die Entwicklung der Sphäre (nach der Berührung) durch die Willenskraft oder durch die geistige Steuerung so zu lenken an, dass sie sich im Durchmesser (Radius) zu verkleinern beginnt. Die Begriffe „Radius“ und „Durchmesser“ sind zwei unterschiedliche Gesichtspunkte. Eigentlich muss sich die Sphäre nach allen Parametern

verkleinern. Um den „Radius“ oder den „Durchmesser“ wahrzunehmen, muss man an die Sphäre selbst von anderen Standpunkten aus herangehen. Deshalb ist jede Handlung im Rahmen eurer Wahrnehmung immer eine andere Handlung - nicht so wie im Begriff des logischen Systems - dass der Radius beispielsweise gleich zwei Durchmessern ist. In diesem Fall ist es ein anderes Prinzip des Herangehens. Aber nach bekannten Begriffen müsst ihr die Sphäre trotzdem Zusammendrücken. Das Zusammendrücken erfolgt bis zu bestimmten Bedingungen, so dass ihr in der Struktur der Sphäre die Zukunftereignisse, dass die Stenokardie geheilt ist, beobachten könnt. Man kann diese Handlung auch auslassen. Ihr könnt im Prinzip auch zu der Handlung zurückkehren oder eine andere Handlung wie die Verlegung der Sphäre bis zum Raum, wo es die Heilung gibt, machen. Also die Methodologie in Richtung der Intensität steigern.“

Frage: „Bei der zweiten Frage geht es um die Osteochondrose der Wirbelsäule.“

Antwort: „Es ist so, dass man darauf, wie die Frage gestellt ist ohne die Korrelation mit der medizinischen Diagnose reagieren muss. In erster Linie ist die Meinung des Menschen wichtig, dass er die Anfrage gerade so formulieren möchte. Der Mensch weiß es besser, wie er die Frage in einer konkreten Situation niederschreibt. Versucht deshalb der Situation, ob die Diagnose exakt geschrieben ist oder wie sie überhaupt aussieht, keine Aufmerksamkeit zu schenken. Das wichtigste ist, was in der Situation zu machen ist.“

Die Universalität im System der Steuerung besteht darin, dass wenn wir von der Stenokardie und ihrem Heilungsprinzip (das Zusammendrücken der Sphäre beim Berührungskontakt mit der Aufgabe der Heilung) gesprochen haben, besteht das Übertragungsprinzip im Fall mit der Osteochondrose der Wirbelsäule in der Verlegung der Steuerung in den Punkt der intensivsten Zusammenwirkung

der Sphäre der Stenokardie mit der Makroregelungssphäre. Wir finden auf der Oberfläche dieser großen Sphäre den Punkt der maximalsten Zusammenwirkung, also die maximal schnellste Ebene der Informationsverarbeitung und leuchten mit diesem Licht alle anderen Fragen (z.B. die Osteochondrose der Wirbelsäule) aus.

Ihr schaut also nach Möglichkeit, welche Handlungen, die bereits vorhanden sind, benutzt werden können ohne zusätzliche zu erschaffen. Einfach im Punkt des intensivsten Leuchtens, wo es die unendliche Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung gibt, die universelle Steuerungsfunktion ausleuchten und sie auf die Lösung der Frage zu lenken: Entweder auf den Punktbereich, wo es den Begriff der Osteochondrose gibt, oder man leuchtet den Wiederaufbaustatus aus.

Das Prinzip des Wiederaufbaus und des Ausleuchtens des Steuerungssystems baut den Organismus ziemlich universell auf. Dies kann man benutzen, wenn man den Organismus schnell zusammenstellen (aufbauen) muss, bei extremen Fällen oder um diese Fälle zu vermeiden. Das Prinzip der blitzschnellen Aufbauebene des Organismus ist der Punkt des unifizierten Zugangs und des Wiederaufbaus des gesamten Systems. Ein ziemlich wichtiger Punkt.

Probiert die Arbeit mit dem Punkt aus. Versucht die Frage so zu stellen: ein einheitlicher Punkt, wo es den vollen Selbstwiederaufbau des Organismus gibt. Die Konzentration auf den Punkt bedeutet realen Wiederaufbau des Organismus.

Frage: „Es geht um den Wiederaufbau der Gesundheit generell.“

Antwort: „Wenn wir von der Wiederherstellung der Gesundheit sprechen, dann muss bei ihrer Realisierung große Anzahl von Außenverbindungen (von systematischen Verbindungen) beachtet werden. Die Beispiele, die ich herangeführt habe, dienen dem Prinzip der Weitergabe der

universellen Ebene der Informationsübertragung, das anhand von konkreten Aufgaben realisiert werden kann.

Wenn ihr irgendeine konkrete Aufgabe löst, muss das Prinzip der universellen Ebene, wenn man also das allgemeine Wissen an das Außensystem des kollektiven Bewusstseins überträgt, grundlegend sein. Wie ich bereits gesagt habe, kann die Entwicklung von künstlich erschaffenen Systemen im Ausblick zur bestimmten Problematik führen. Deshalb muss die Bewusstseinsentwicklung von allen je intensiver, desto besser erfolgen. Je mehr man Wissen über die Prinzipien der Entwicklung des eigenen Bewusstseins nach dem direkten und augenblicklichen Zugang (Makrozugang) überträgt, desto besser wird man die Eigenfrage, also die eigenen Realisierungsebenen usw., beherrschen können.

Für jeden ist es ziemlich individuell. Jeder kann für sich selbst wählen, was für ihn die maximale Geschwindigkeit ist, wann zu handeln ist usw. Es kann auch eine nicht konkrete Handlung sein, wie das Prinzip, das noch im antiken Griechenland bekannt war. Die Abwesenheit einer Handlung... Die Abwesenheit ist das Maximum. Man wählt also das Prinzip aus, was man machen möchte: Entweder intensiv eine Technologie anwenden, oder die Frage aus der Sicht der Wahrnehmung anzugehen, die (Wahrnehmung) wiederum auch eine Handlung bedeutet.

Dies ist die individuelle Wahl eines jeden einzelnen (begrenzt nach Möglichkeit die Geschwindigkeit), wenn ich einige Systeme bezeichnet habe, die es ermöglichen, einen Algorithmus bei der Lösung der Frage auszuarbeiten. Trotzdem muss man aber davon ausgehen, dass das Hauptprinzip die Organisierung eines solchen geistigen Zustandes ist, der unabhängig von der Anwendung irgendwelcher Technologien beliebige Aufgaben zu lösen erlaubt, so dass man genau weiß, dass die Makrorettung erfolgt. Realisiert also (zum größten Teil) das Prinzip der geistigen Organisation. Wenn die Technologien auf die

Entwicklung der geistigen Charakteristiken, auf die Entwicklung der Seele gerichtet sind, dann geht man auf die Ebene der standhaften steuernden Entwicklung aus. Deshalb wenn wir uns eine solche Frage wie den Wiederaufbau der Gesundheit anschauen, so ist es einerseits eine allgemeine und andererseits eine konkrete Frage. Die Aussonderung von Systemverbindungen aus diesem Spektrum heraus ist die Aussonderung der Gesundheitssphäre von allen, d.h. die Makrogesundheit. Weiter findet man sein eigenes Segmentsystem der Gesundheitssphäre (eigene Gesundheitssphäre) und macht sie stabiler. Das ist alles. Aus der Sicht der Makrorettung findet das Segment der Sphäre (das genau die Form eines Segmentes hat) sofort. Für die Übertragung dieses Wissens an andere sind benachbarte Segmente verantwortlich. Man kann sich auf das benachbarte Segment konzentrieren und jemanden heilen oder die eigene Gesundheitsaufgabe lösen.

Ich habe allgemeine Steuerungscharakteristiken gezeigt um die praktische und die theoretische Steuerungsebenen am einfachsten zu schildern. Schaut euch nach Möglichkeit auch meine weitere Methodik an. Wie ich bereits erwähnt habe, werde ich heute in der Zeit von 22-23 Uhr mit euren Anfragen arbeiten und auch einige Informationen telepathisch übertragen. Manche Anfragen sind hier formuliert und manche nicht. Versucht das Wissen als das technologische Wissen zu erhalten, die ihr logisch als Rettungstechnologien verwenden könnt. Dabei müssen die Technologien zu einer geistigen Position führen, bei der ihr jedes Problem, jede Situation in die schöpferische Richtung lenken könnt.

Ich denke, dass das effektivste Element nach dem heutigen Treffen im Zusammenhang mit der weiteren Arbeit die Fortsetzung der Arbeit mit euren Fragen sein wird. Arbeitet also nach Möglichkeit mit euren Fragen, da ich heute ebenfalls parallel damit arbeiten werde. Versucht auch zu begreifen wie das Denken um die Fragen aus der Sicht der

realen Makrorettung zu lösen funktioniert. Dabei muss es eine reale und keine deklarative Ebene der Rettung sein. Wie soll man dann die Struktur des Denkens formieren? Worin besteht der unterschied des Denkens vom steuernden Status des Bewusstseins? Denkt nach Möglichkeit über die Fragen nach. Wenn man einfach denkt, kann es ebenfalls eine Steuerung sein. Versucht aber nach Möglichkeit den unterschied des Zustandes des Bewusstseins und des Denkens als solchen auszusondern, sowie den Zustand des Bewusstseins und der Steuerung, wo die Elemente des Denkens natürlich auch anwesend sind.

Ich erkläre die Sache ein wenig. Ich sehe durch die Hellsichtigkeit ein Flugzeug (oder einen beliebigen Gegenstand) und führe eine Diagnostik durch. Wie kann man es aber mit dem Begriff des Denkens korrelieren? Man kann Mithilfe einer Steuerung so machen, dass das Flugzeug nicht abstürzt oder dass es beim Piloten zu einer Heilung kommt, dann stürzt das Flugzeug ebenfalls nicht ab. Dies ist aber schon ein Mensch, der die Maschine führt. Es muss sich nicht unbedingt um ein Flugzeug handeln. Es kann ein beliebiges Realitätselement, z.B. ein Atomkraftwerk sein. Was ist in diesem Fall unter dem Begriff „Denken“ zu verstehen? Wenn ihr eine solche Terminologie wie der „Gedanke“ oder die „steuernde Handlung aus der Struktur des Bewusstseins heraus“ benutzt, versucht die Systeme zu differenzieren. Ein Gedanke ist ebenfalls eine der Steuerungscharakteristiken. Einen Gedanken kann man abhängig davon verändern, was man auf der Ebene der Wahrnehmung sieht. Der Gedanke ist eine Struktur, die oft mehr mit der Realisierung von physischen Handlungen zusammenhängt: Etwas Konkretes zu tun oder irgendwohin zu gehen. Wenn wir aber über die Struktur des direkten Zugangs sprechen, dann meinen wir damit, dass wir aus unserem Bewusstsein, aus der Struktur der Seele, des Geistes oder sogar aus der Struktur der logischen Bewusstseinsphase heraus einen direkten Zugang zu jedem beliebigen Element, einschließlich des Denkelements, haben.

Das heißt, dass man auf eine automatische Weise denken und die Realität so wahrzunehmen, wie sie ist kann. Man kann aber den Gedanken durch eine Steuerung so formieren, dass der Gedanke bereits im System eurer Steuerung ist. Wenn wir das Steuerungsprinzip als universelles System betrachten, dann muss es auch das System der Steuerung von der Information, die wir zur Information generell und zur Information der Gedanken zählen, beinhalten.

Ich würde jetzt gerne dieses Prinzip aufteilen und sagen, beschäftigt euch in diesem Fall mit der Steuerung von allen Prozessen, die ebenfalls die Denkprozesse beinhalten. Und sei es eine äußere Steuerung und nicht das Denken, dass sozusagen an und für sich existiert. Der Vorteil der optimalen Steuerung besteht darin, dass ihr alle Prozesse, einschließlich informative, steuern können müsst.

Schaut euch das Material des heutigen Treffens bezüglich des kollektiven Bewusstseins, wie und nach welchen Prinzipien seine Elemente formiert werden, noch mal an. Das Material ist zum größten Teil im Buch „Die Wiederauferstehung und das ewige Leben“ geschildert. Fangt auch selbstständig zu praktizieren an, nach dem heutigen Treffen, demnächst, jetzt gleich. Praktiziert am besten die Lösung der Eigenaufgaben, aber durch die Struktur der Makrorettung, immer. In diesem Fall befindet ihr euch in einer globalen Mission, die u.a. auch ihr selbst braucht. Ihr beschäftigt euch direkt mit der Aufgabe der Makroregelung, d.h., dass bestimmte Weltprozesse nicht unkontrolliert verlaufen. Wenn es eine Information gibt, dass mit einem Atomkraftwerk gearbeitet werden muss, dann ist es besser die Arbeit persönlich aufzunehmen, ohne jemanden zu fragen und eine Steuerung zu machen. In den meisten Fällen ist es das effektivste und oft das einzige System (der Zugang aus dem eigenen Bewusstsein heraus), das mit der Situation fertig zu werden erlaubt.

Versucht euch deshalb daran zu erinnern, dass sobald ihr an der Makrorettung zu arbeiten anfangt, macht ihr die Arbeit

eines konkreten Retters. Dabei ruft die Arbeit keine Ermüdung hervor, da es kein belastendes System ist. Ihr könnt eine reale Arbeit leisten und dabei meinen, dass ihr einfach so denkt. Versucht in der Zukunft zu differenzieren, wo eure Arbeit und wo (wie man meint) selbsttätiger Situationslauf ist. Dies sind die Hauptempfehlungen für die kommende Zeit.

Was die nächsten Treffen angeht, kann man sich an das Sekretariat wenden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es ein Treffen im März, dann im April usw. geben. Ihr könnt die Elemente, die euch interessieren, nachformulieren oder telepathisch darlegen. Versucht nach Möglichkeit zum größten Teil selbstständig zu praktizieren und zu differenzieren, dass es genau eure Arbeit ist. Versucht irgendwo zu einem (informativen) Abschluss zu kommen, dass man derjenige war, der bisher in diese Richtung gearbeitet hat.

Ich werde zu den Fragen, die ihr hinterlassen habt, abgesehen von denen, die ich heute bearbeiten werde, zurückkehren. Während der Woche wird noch intensive Arbeit laufen. Ich habe einfach einige Anfragen als Beispiel herbeigeführt.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche allen alles Gute.

**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

<http://pr.grigori-grabovoi.world>